

**Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung  
am Dienstag, dem 18. Juli 2017, 19:30 Uhr,  
im Schlosssaal**

<u>Ende der Sitzung:</u>	22:25 Uhr
<u>Anzahl der Besucher/innen:</u>	3 Besucher
<u>Anwesend:</u>	Herr Joachim Behm Herr Stefan Bornhöft Herr Fritz Bredfeldt Herr Paul Cheglov Herr Bodo Clausen Herr Reimer Füscher Herr Arnold Helmcke Herr Klaus-Dieter Hinck Herr Jörg Maczeyzik Frau Heidemarie Meins Frau Annegret Mißfeldt Frau Stephanie von Moers Herr Burkhard Müller Herr Hans-Werner Park Frau Petra Reck Herr Jan-Uwe Schadendorf Frau Anja Schuppe Herr Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken Herr Dr. Manfred Spies Herr Peter Strübing Herr Werner Weiß Frau Iris Westenfelder Herr Volker Wrage
<u>entschuldigt fehlt:</u>	Herr Hartmut Müller Herr Tobis Rischer
<u>ferner anwesend:</u>	Herr Heidrich, Seniorenbeirat GWF Herr Harms stellvertr. GWF Herr Schmidt
<u>für die Verwaltung bzw. das Protokoll:</u>	Herr Bürgermeister Kütbach Frau Behnke Frau Belkner (zu TOP 10)

Frau Mißfeldt eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht versandt wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Herr Dr. Spies beantragt für die SPD-Fraktion den Teil der Beratungen aus dem nichtöffentlichen TOP Grundstücksangelegenheiten, der die Überwachung der Schulhöfe- und Sportplätze betrifft, im öffentlichen Teil zu beraten.  
Herr Kütbach erklärt, dass Firma und Überwachungszeiten nicht genannt werden dürfen.

*Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für den Vorschlag von Herrn Dr. Spies aus.*

**Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen**

Der Tagesordnungspunkt wird als TOP 12 im öffentlichen Teil beraten.

Herr Kütbach bittet darum, die Tagesordnungspunkte 14 und 15 zu tauschen, damit die Gemeindeführung danach die Sitzung verlassen kann.

*Dem stimmt die Stadtverordnetenversammlung zu.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnung**

öffentlicher Teil der Sitzung:

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
1.	Verpflichtung eines nachgerückten Stadtverordneten
2.	Verabschiedung eines ausgeschiedenen Stadtverordneten
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Nachwahlen in Fachausschüsse
5.	Berichtswesen
6.	Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Bramstedt hier: Antrag der Fraktionen von FDP und Bündnis 90/Die Grünen
7.	Jahresbericht der Behindertenbeauftragten
8.	Jahresbericht des Seniorenbeirats
9.	Feststellung des Jahresabschlusses 2015 für die Stadtentwässerung Bad Bramstedt und Verwendung des Jahresergebnisses
10.	Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zur Ausrichtung der Stadt in den Arbeitsfeldern Tourismus und Stadtmarketing
11.	Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen in Bad Bramstedt hier: a) Widmung der Straße Hunenkamp im Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 51 b) Widmung der Straßen Dönnewegstraße, Am Alten Kurpark, Neckargemündweg im Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 55
12.	Grundstücksangelegenheiten Hier: Objektschutz auf Liegenschaften der Stadt und des Schulverbandes
13.	Anfragen
14.	Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
15.	Grundstücksangelegenheiten
16.	Prüfungsangelegenheiten: Stellungnahme der Verwaltung
17.	Anfragen
18.	Verschiedenes

**Öffentlicher Teil**

01. Verpflichtung eines nachgerückten Stadtverordneten

Frau Mißfeldt verpflichtet Herrn Stefan Bornhöft gem. § 33 Abs. 5 der Gemeindeordnung auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn per Handschlag in seine Tätigkeit ein.

02. Verabschiedung eines ausgeschiedenen Stadtverordneten

Frau Mißfeldt dankt Herrn Jörg Franck für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Da Herr Franck nicht persönlich anwesend sein kann, überreicht Frau Mißfeldt das Abschiedsgeschenk Herrn Bornhöft mit der Bitte um Weiterleitung.

03. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung

04. Nachwahlen in die Fachausschüsse

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die folgenden Vertreter/innen in die Fachausschüsse.

<b>Funktion</b>	<b>Bisher wahrgenommen von</b>	<b>Vorgeschlagen wird</b>
Mitglied im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	Jörg Franck	Stefan Bornhöft
Mitglied im Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten	Jörg Franck	Stefan Bornhöft
Stellvertr. Mitglied im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus	Jörg Franck	Stefan Bornhöft
Stellvertr. bürgerl. Mitglied im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus	Stefan Bornhöft	Jonas Hövermann
Stellvertr. Mitglied im Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend- und Gleichstellungsangelegenheiten	Jörg Franck	Stefan Bornhöft
Stellvertr. bürgerl. Mitglied im Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend- und Gleichstellungsangelegenheiten	Stefan Bornhöft	Jonas Hövermann

## **Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür, 1 Enthaltung**

### 05. Berichtswesen

#### Informationstafel Kiel-Altoner-Chaussee

Heute fand um 18:30 Uhr die Enthüllung einer Informationstafel zum „Todesmarsch 1945“ am südlichen Stadtrand von Bad Bramstedt statt. Herr Kütbach zeigt sich erfreut über die zahlreiche Teilnahme.

#### Polnisches Kulturfest

Herr Kütbach richtet seinen ausdrücklichen Dank an alle Akteure. Diesem Dank schließen sich die Fraktionen an.

#### Lebenswelt Schule

Das 10-jährige Jubiläum wurde mit einem Empfang am 30.06. sowie einem Kinderfest am 01.07.2017 gefeiert. Beides waren sehr gute Veranstaltungen. Herr Kütbach dankt allen Mitwirkenden.

#### Entwicklungen im Kindertagesstätten- und Schulbereich

Allen Stadtverordneten wurde eine Studie der Bertelsmann-Stiftung zur Verfügung gestellt. Festgestellt wird, dass die Prognose, dass es immer weniger Kinder gegeben wird, bisher nicht eingetreten ist. Bei den Schulen wird eventuell eine Rückkehr zu G 9 zu Veränderungen führen.

#### Außenflächen an der Jürgen-Fuhlendorf-Schule

Die Umgestaltung der Flächen soll in einem Dialog mit der Schule erfolgen. Es ist eine über Jahre gestreckte Umgestaltung geplant.

#### Feuerwehrhaus

Herr Kütbach wird über den aktuellen Sachstand im nichtöffentlichen Teil berichten. Eine Weichenstellung erfolgt in diesem Jahr.

#### Ausbau Bimöhler Straße/Landweg

Herr Kütbach begrüßt ausdrücklich die Initiative der Anwohner. Zeitlich gibt der Kreis den Rahmen für die Baumaßnahme vor.

#### Stadtradeln

Für die Stadt Bad Bramstedt wurden 17.213 km von 101 Teilnehmern gefahren.

Herr Clausen bemängelt, dass es auch weiterhin durch das Fehlen eines Programms zur Kitabedarf kein sicheres Planungsinstrument vorhanden ist.

Bei den Kosten, die die Rückkehr zu G9 verursachen würde, fordert er die Beteiligung des Landes. Dies sollte durch die kommunalen Spitzenverbände eingefordert werden.

Herr Schadendorf wirft die Frage zur Beteiligung von Investoren an den Kosten für Kindertagesstätten und Schulen auf.

Bei der Baumaßnahme im Landweg/Bimöhler Straße sollte die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs sowie eine vernünftige Anbindung für den Radverkehr diskutiert werden.

Herr Kütbach weist darauf hin, dass die Einführung eines automatisierten Programms zur Kita-Planung bereits läuft.

#### 06. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Bramstedt

Hier: Antrag der Fraktionen von FDP und Bündnis 90/Die Grünen

Herr Behm erläutert den Antrag.

Herr Kütbach beantragt die Verweisung in den Hauptausschuss mit dem Hinweis darauf, dass die Neuerstellung der Hauptsatzung sowie der Geschäftsordnung geplant ist.

*Die Stadtverordnetenversammlung verweist die Beratungen zur Neuerstellung der Hauptsatzung sowie der Geschäftsordnung an den Hauptausschuss.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### 07. Jahresbericht der Behindertenbeauftragten

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht in Abwesenheit von Frau Höch zur Kenntnis.

Frau Höch hat angekündigt, die Tätigkeit noch bis Ende des Jahres wahrzunehmen. Herr Kütbach kündigt eine Informationsveranstaltung mit Frau Höch und Frau Altenhöner (Kreisbehindertenbeauftragte) für Interessenten an einer Nachfolge an.

#### 08. Jahresbericht des Seniorenbeirats

Herr Heidrich berichtet über die Neuwahlen in den Vorstand des Seniorenbeirats. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht des Seniorenbeirats zur Kenntnis.

#### 09. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 für die Stadtentwässerung Bad Bramstedt und Verwendung des Jahresergebnisses

Herr Schadendorf fordert dringend die Abschreibungsfristen für Leitungen zur verkürzen. Eine Beratung soll im Finanzausschuss erfolgen.

*Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Abschluss der Stadtentwässerung Bad Bramstedt zum 31.12.2015 mit dem Ergebnis fest, wie es sich aus dem Bericht der Prüfungsgesellschaft Göken, Pollack und Partner vom 17.08.2016 ergibt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 147.216,19 € wird als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Bad Bramstedt abgeführt.*

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## 10. Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zur Ausrichtung der Stadt in den Arbeitsfeldern Tourismus und Stadtmarketing

Durch die SPD-Fraktion wurde eine Ergänzung zur Vorlage eingereicht. Es wird besprochen, die Ergänzungen in den Beschluss aufzunehmen.

Als Standortkommune und Gesellschafterin des Klinikums Bad Bramstedt sieht die Stadt Bad Bramstedt gleichwohl keinen finanziellen Spielraum, durch einen Zuschuss bzw. Defizitausgleich ein Defizit im Betrieb des Moorbewegungsbades dauerhaft auszugleichen und eine Ersatzinvestition zu ermöglichen.

Unter Hinweis auf die Bedeutung Bad Bramstedts als Gesundheitsstandort (zwei große und weit vernetzte Fachkliniken sowie viele „gesundheitsaffine“ Betriebe und Organisationen befinden sich im Stadtgebiet) hält es die Stadtverordnetenversammlung nach wie vor für wichtig, dass sich diese Kompetenz auch in einem staatlichen Prädikat ausdrückt. Sollte das Prädikat „Heilbad“ nicht mehr zu halten sein, ist die Anerkennung unter einem anderen Gesichtspunkt anzustreben (z.B. Kneippkurort, Erholungsort). Dies ist auch wegen der wirtschaftlichen Bedeutung der damit verbundenen Erhebungsbefugnis für die Tourismus- und Kurabgabe von Bedeutung. Der inhaltliche und finanzielle Aufwand für die Erlangung eines neuen Prädikats soll kurzfristig geprüft werden (z.B. Anforderungen an Infrastruktur und personelle Ausstattung).

Der Bürgermeister erhält den Auftrag bis Mitte 2018, eine Konzeption für ein Alleinstellungsmerkmal/einen USP zu entwickeln, mit dem man Bad Bramstedt in Zukunft bewerben kann.

Unter Beachtung des Beihilfe- und Vergaberechts spricht sich die Stadtverordnetenversammlung im Grundsatz dafür aus, auch zur Aufrechterhaltung ihrer eigenen Handlungs- und Leistungsfähigkeit den Veränderungsprozess finanziell zu unterstützen. Einzelheiten legen die Fachausschüsse auf Zuarbeit durch die Verwaltung fest.

Arbeit, Kostendeckungsgrad und Organisationsform des Tourismusbüros sind – vor dem Hintergrund einer überwiegend wahrgenommenen Zufriedenheit – weiter zu evaluieren, einschl. einer Aufgabenkritik. Ferner sollen Möglichkeiten zu einer Ausweitung der Öffnungszeiten geprüft werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis spätestens zum Jahresende 2017 ein Konzept für die Zusammenlegung des Empfangs des Rathauses und des Tourismusbüros zu einer Bürger- und Tourismusinformation vorzulegen, das in 2018 umgesetzt werden kann.

Ziele dieser Maßnahme sind eine Ausdehnung der Öffnungszeiten für den Bürgerservice und die des Tourismusbüros (einschl. Sonntagen in der Sommersaison), als Nebenziel sollen die Personalkosten durch die Zusammenlegung reduziert werden bzw. eine bessere Auslastung des vorhandenen Personals erreicht werden.

*Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Hauptausschuss – unter Hinzuziehung weiterer Ausschüsse – mit der Verwaltung und örtlichen Akteuren ein Stadtmarketingkonzept zu erarbeiten, das auch Indikatoren zur Überprüfung der Wirksamkeit enthält. Fragen des Radverkehrs und die Anbindung von ÖPNV und Taxi-Verkehr sind auch in diesem Zusammenhang zu prüfen und zu bewerten. Der*

*Hauptausschuss stellt ferner im Rahmen seiner Beschlusskompetenz für Ziele und Grundsätze die Übereinstimmung dieses Prozesses mit der weiteren Gestaltung der Innenstadt und dem Konzept für die in Aussicht gestellte Infrastrukturförderung sicher.*

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### 11. Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen in Bad Bramstedt

hier: a) Widmung der Straße Hunenkamp im Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 51  
b) Widmung der Straßen Dönnewegstraße, Am Alten Kurpark, Neckargemündweg im Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 55

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorstehend genannten Straßen und Wege in Bad Bramstedt im Sinne des § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung vom 25.11.2003 (GVOBl. Schleswig-Holstein S. 631, berichtigt 2004 S. 140), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14.12.2016 (GVOBl. S-H, Seite 999) für den öffentlichen Verkehr zu widmen.*

*Der Bürgermeister wird beauftragt, die Widmungsverfügung öffentlich bekannt zu machen.*

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### 12. Grundstücksangelegenheiten

hier: Objektschutz auf Liegenschaften der Stadt und des Schulverbandes

Herr Kütbach erklärt, dass es in den Bereichen der Schulen immer wieder zur Sachbeschädigungen und Störungen der Nachbarschaft kommt.

Allerdings sollte nicht nur repressiv reagiert werden. Vielmehr müssen auch Überlegungen zu Ausweichflächen für die jugendlichen Nutzer angestellt werden.

Herr Dr. Spies spricht sich ausdrücklich gegen einen Objektschutz an den Schulen aus.

Frau Schuppe berichtet von ihren eigenen Anschauungen und hält eine temporäre Überwachung für notwendig.

Herr Hinck empfiehlt die aufzustellenden Schilder für alle Altersgruppen verständlich abzufassen.

*Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Auftragserteilung für den versuchsweisen Einsatz eines Wachdienstes in dem in der Vorlage beschriebenen Umfang zu.*

### **Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 1 Enthaltung**

#### 13. Anfragen

Keine Wortmeldung

#### 14. Verschiedenes

Herr Kütbach weist auf den Neuabschluss einer Kooperationsvereinbarung zum Projekt „Netzwerk Inklusion Kreis Segeberg 2.0“ hin.

Am 26.08.2017 findet im Schloss in der Zeit von 15.00 bis 20.00 Uhr der zweite Kap Verde-Tag statt.

nichtöffentlicher Teil der Sitzung

Nur für den internen Gebrauch.

(Annegret Mißfeldt)

Bürgervorsteherin

gesehen:  
(Hans-Jürgen Kütbach)  
Bürgermeister

(Marion Behnke)

Protokollführerin